

# Inhalt

<b>Vorwort</b> .....	9
<b>1. Einführung</b> .....	11
1.1 Glas .....	11
1.2 Aus der Geschichte des Glases .....	13
1.3 Glasgewinnung in Deutschland .....	15
<b>2. Familie Heye</b> .....	18
2.1 Caspar Hermann Heye .....	18
2.1.1 Sein Testament .....	20
2.1.2 Die Glashütten Schauenstein, Wendthöhe und Steinkrug .....	23
2.2 Ferdinand August Heye .....	25
2.2.1 Der Düsseldorfer Kaufvertrag .....	26
2.2.2 Stadt Gerresheim .....	28
2.2.3 Voraussetzungen für den Standort der Glashütte .....	28
<b>3. 1864: Ferdinand Heye gründet die Glashütte in Gerresheim</b> .....	34
3.1 Entwicklung der Glashütte .....	34
3.1.1 Bescheidene Anfänge .....	36
3.1.2 Die Glashütte wächst .....	41
3.2 Vom Hafenofen zur Regenerativwanne .....	43
3.3 Neue Glastechnologien .....	46
<b>4. Die Gerresheimer Glashütte bis 1891</b> .....	48
4.1 Arbeitseinteilung und Arbeitsordnung .....	48
4.2 Produktion, Import und Export .....	51
4.3 Migration und Integration der Glasmacher .....	56
4.4 Wohlfahrtseinrichtungen .....	62
4.4.1 Arbeiterwohnungen und Lebensweise .....	64
4.4.2 Stift „Ferdinandheim“ .....	68
4.4.3 Evangelische Schule, Evangelische Kirche und Evangelisches Gemeindehaus .....	69
4.5 Kulturelle Ansätze und Vereinsleben .....	72
4.6 Arbeiterbewegung und Glashütte .....	74
4.6.1 Sozialistische Bestrebungen in Gerresheim .....	75
4.6.2 Reaktion des Fabrikherrn .....	76
4.7 1888: Die Glashütte wird Aktiengesellschaft .....	78
4.8 Der Übergang: Gustav Dammeyer und Hermann Heye .....	80
<b>5. Rückblick: Ferdinand Heye als Gründer und Initiator</b> .....	83

<b>6.</b>	<b>1891: Hermann Heye, Leiter der Glashütte</b> .....	86
6.1	Die Geschäftslage von 1891 bis 1901 .....	86
6.2	Erwerbungen bis 1901 .....	90
6.2.1	1896: Erwerb der Glasfabrik Hörstel i. W. ....	91
6.2.2	1898: Erwerb der Glasfabrik F.A. Meyer & Söhne, Porta Westfalica ...	92
6.2.3	1899: Erwerb der Flaschenfabrik Kreuznacher Glashütte .....	93
6.2.4	1901: Erwerb der Glashütte Teutoburg, Brackwede .....	95
6.3	Krisenjahr 1901 .....	96
6.4	Vom Handbetrieb zum Halbautomaten .....	101
6.5	Exkurs: Die vollautomatische Saugblasmaschine .....	104
6.5.1	Michael Joseph Owens: Werdegang und Experimente .....	105
6.5.2	Verfahren der Saugblasmaschine .....	107
6.5.3	Bedeutung der Erfindung .....	108
<b>7.</b>	<b>Die Glashüttenwerke unter neuen Herausforderungen bis 1913</b> ...	111
7.1	Betriebliche und geschäftliche Entwicklungen: 1901 bis 1908 .....	111
7.1.1	1902: Glashütte Gernheim/Petershagen .....	115
7.1.2	1904: Glashütte Wittekind/Minden .....	117
7.1.3	1908: Glasfabrik Büdingen/Hessen .....	118
7.2	Verbandsgründungen und Patentkäufe .....	120
7.2.1	„Verband der Flaschenfabriken“ in Deutschland .....	120
7.2.2	„Europäischer Verband der Flaschenfabriken“ .....	121
7.2.3	Kauf der Owens-Patente .....	126
7.2.4	Bedeutung des Kaufvertrages .....	129
7.3	Die Owens-Maschine in Gerresheim und ihr Presse-Echo .....	131
7.4	Die Glashüttenwerke im Aufbruch: 1909 bis 1913 .....	133
7.4.1	Erwerbungen bis 1912 .....	135
7.4.2	1911: Glasfabrik Lippstadt/Westfalen .....	135
7.4.3	1911: Glasfabrik Loitz/Pommern .....	136
7.4.4	1912: Errichtung der Spiegelglasfabrik Reisholz .....	137
7.5	Finanzielle Aspekte der Erwerbungen .....	142
<b>8.</b>	<b>Die Glashüttenwerke im Ersten Weltkrieg</b> .....	143
8.1	Einbrüche und Stilllegungen: 1914 bis 1918 .....	143
8.2	„Kriegsgefangene“ und ‚Kleinkrieg‘ in der Glashütte .....	146
<b>9.</b>	<b>Die Nachkriegszeit: 1918 bis 1923</b> .....	149
9.1	Demokratische Ansätze in der Wirtschaft .....	149
9.2	Negative Kriegsfolgen .....	149
9.3	Die Geschäftslage der AG der Gerresheimer Glashüttenwerke .....	150
9.4	Das Inflationsjahr 1923/24: Von der Mark zur Reichsmark .....	154
9.5	Inflation und Gerresheimer Glashüttenwerke .....	156

<b>10.</b>	<b>Neubeginn und Weltwirtschaftskrise: 1924 bis 1933</b> . . . . .	161
10.1	Allmählicher Aufschwung der Gerresheimer Glashüttenwerke . . . . .	161
10.2	Weltwirtschaftskrise des Jahres 1929 und ihre Folgen für die Gerresheimer Glashüttenwerke . . . . .	166
10.3	<i>Exkurs:</i> Das Problem ‚Sonntagsarbeit‘ in der Glashütte . . . . .	170
<b>11.</b>	<b>Die Glashüttenwerke während der Nazi-Diktatur: 1933 bis 1945</b> . . . . .	174
11.1	Die Geschäftssituation 1933 . . . . .	175
11.2	Die Entwicklung von 1933 bis 1939 . . . . .	177
11.3	Innovationen auf dem Glassektor . . . . .	182
11.4	„Vierjahresplan“ – NS-Zwangswirtschaft . . . . .	185
11.5	„Räder müssen rollen für den Sieg“: 1939 bis 1945 . . . . .	190
11.6	‚Ostarbeiter‘ – ‚Fremdarbeiter‘ – ‚Zwangsarbeiter‘ . . . . .	198
11.7	Zwangsarbeit in der Glashütte Gerresheim . . . . .	203
11.8	Der ‚Fall Konrad Skrentny‘ (KPD) . . . . .	207
<b>12.</b>	<b>Rückblick: Hermann Heye als Unternehmer und Organisator</b> . . . . .	210
<b>13.</b>	<b>Kontinuität und Wandel: 1946 bis 1964</b> . . . . .	216
13.1	Mangeljahre und Mangelware: 1946 bis 1948 . . . . .	217
13.2	Währungsreform von 1948 . . . . .	219
13.3	Soziale Marktwirtschaft . . . . .	219
13.4	Neubeginn der Glashüttenwerke . . . . .	220
13.5	Neuere Glasmaschinen . . . . .	222
13.5.1	Owens-Maschinen . . . . .	225
13.5.2	Roirant-Maschinen . . . . .	227
13.5.3	Lynch-Maschinen . . . . .	228
13.5.4	O’Neill-Maschinen . . . . .	228
13.5.5	Hartford-IS-Maschinen . . . . .	230
13.6	Investitionen, Innovationen und Rationalisierungen: 1949 bis 1964 . . . . .	234
13.6.1	Geschäftliche Unternehmungen: 1949 bis 1959 . . . . .	241
13.6.2	Glaserzeugnisse aus Gerresheim . . . . .	247
13.6.3	Diversifikation und Logistik . . . . .	249
13.7	Know-how-Vertrag zwischen Gerresheimer Glashüttenwerke AG und Owens-Illinois, Toledo/Ohio (USA): 1960 . . . . .	250
13.8	Beginn der O-I-Ära: 1959 bis 1963 . . . . .	254
13.9	Das Jubiläumsjahr 1964 . . . . .	263
13.10	Familie Heye verlässt die Glashüttenwerke Gerresheim . . . . .	265
<b>14.</b>	<b>Rückblick: Niels von Bülow als ‚Diplomat‘ und Modernisierer</b> . . . . .	266
<b>15.</b>	<b>Owens-Illinois als Großaktionär in Gerresheim: 1964 bis 1985</b> . . . . .	272
15.1	Glas, Karton und Kunststoff im Wettbewerb . . . . .	272
15.2	Die Glashüttenwerke auf Erfolgskurs: 1964 bis 1974 . . . . .	279

15.3	Rückblick: Diplomingenieur Leo Breuer .....	301
15.4	<i>Exkurs: Imageanalyse des Glases</i> .....	304
15.5	Krisenjahre: 1975 bis 1978 .....	307
15.6	Sanierungs- und Konsolidierungsphase: 1979 bis 1985 .....	320
<b>16.</b>	<b>Exkurs: Neue Strategien in der Weltwirtschaft – Neoliberalismus, Shareholder Value, Private Equity</b> .....	<b>335</b>
<b>17.</b>	<b>Neuorientierung der Gerresheimer Glas AG: 1985 bis 1991</b> .....	<b>338</b>
17.1	Gerresheimer Glas AG mit neuen Optionen: 1985 bis 1987 .....	340
17.2	WestLB als Mehrheitseigner: 1988 bis 1989 .....	342
17.3	Neuer Investor gesucht: 1990 .....	349
<b>18.</b>	<b>Gerresheimer Glas AG unter der Viag AG: 1991 bis 1999</b> .....	<b>351</b>
18.1	Operationalisierung der Unternehmensstrategie: 1991 bis 1996 .....	352
18.2	Umstrukturierung des Konzerns: 1996 .....	366
18.3	Rückblick: Dr. Gunther Berger als Sanierer, Diversifizierer und Globalisierer .....	369
18.4	Fokussierung auf Behälterglas-Spezialitäten und Röhrenglas: 1997 bis 1999 .....	371
18.5	PET-Flasche und Glas-Flasche in Konkurrenz .....	381
18.6	Verkauf von sechs Standard-Behälterglaswerken: 1999 .....	383
18.7	Verkauf von Viag AG-Anteilen an der Gerresheimer Glas AG: 2000 ..	385
<b>19.</b>	<b>Das Ende der Ära Gerresheimer Glas AG: 2000</b> .....	<b>388</b>
<b>20.</b>	<b>Rückblick</b> .....	<b>390</b>
<b>Epilog: Zwei getrennte Unternehmen</b> .....	<b>392</b>	
1)	Gerresheimer Group GmbH .....	392
2)	BSN Glasspack GmbH & Co. KG, Werk Düsseldorf: 1999 bis 2004 .....	393
Abkürzungen .....	401	
Quellen und Literatur .....	402	
Zeittafel zur Firmengeschichte 1864 bis 2005 .....	407	
Zweigwerke und Beteiligungen: 1896 bis 1997 .....	422	
Glossar .....	423	
Bildnachweis .....	432	
Personenregister .....	435	